

1. XII. 1916

2

Der Warenmarkt.**Zentralfleischmarkt.**

Wien, 30. November. (Orig.-Ber.) Wie gewöhnlich bei Monatschluss bewegte sich der Verkehr in engen Grenzen. Die ohnehin flaute Stimmung für Rindfleisch machte weitere Fortschritte; speziell mindere Qualitäten blieben total vernachlässigt. Zufuhr in Kälbern fortgesetzt knapp. Man zahlte: Rindfleisch, vorderes K. 5.— bis K. 8.40, hinteres K. 7.80 bis K. 8.60, englisches K. 9.—, Kalbfleisch K. 7.60, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 5.10, Schafe K. 4.— bis K. 6.—, Schweine K. 7.80.

Hopfen.

Wien, 30. November. (Orig.-Ber.) Bei im allgemeinen guter Nachfrage konnten sich die Preise während der letzten 14 Tage fest behaupten. Für Saazer Hopfen wurde je nach Qualität 145 bis 175 K. pro 50 Kilogramm bezahlt. Die Auswahl war bei meinem Lagerbestand sehr beschränkt. Auch Fremdhopfen begegneten reger Kauflust. — Der Nürnberger Markt verkehrte gleichfalls in fester Haltung. Hauptsächlich gefragt waren gutfarbige Mittelhopfen in der Preislage von 80 bis 90 Mark; Prima Gebirgshopfen erzielten 100 bis 105 Mark.